SI-VRP - Erledigungsinformation							[ATLAS→CUSFIN→ZODIAK→SI-VRP→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	ID0010		Identifikation	10	Art der Identifikation (hier immer: TEILNEHMER)	M	TEILNEHMER – Diese Identifikation wird verwendet, wenn eine ATLAS-Rückmeldung einem Vorgang in der ZODIAK-Statusübersicht zugeordnet werden konnte. Die entsprechende ZODIAK-Niederlassung wird in den FlatFile-Steuerfeldern gemeldet (Stellen 1 – 40 jeder Zeile). (Eine Identifikation über EORI kann hier fachlich nicht vorkommen)
	OB0020		Objekt-Name	35	Bezugsnummer / LRN	M	Bezugsnummer / LRN des Vorgangs, in dem die SumA als Vorpapier angegeben war bzw. des NCTS-Empfangsvorgangs, der die Verwahrung auszeugt hat.
	OB0030		Objekt Antragsart	10	Antragsart des Vorgangs	M	Antragsart des Vorgangs in ZODIAK. Hier sind alle Antragsarten möglich, bei denen SumA als Vorpapier angegeben werden kann sowie die Antragsart NE für NCTS-Empfang.
	OB0100		EDIFACT-Nachrichtennummer	35	Eindeutige Nachrichtenreferenznummer, die vom Zoll vergeben wird.	M	
	OB0110		Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	14	Zeitpunkt des Nachrichteneingangs	M	Format: JJJJMMTTHHMMSS
	SI1010		Verwahrer	17	EORI-Nummer, unter welcher Name und Anschrift der Person bzw. Institution gespeichert sind, die die gestellten Waren verwahrt.	D	Das Feld enthält den in der erledigten Position des SumA-Vorgangs im Feld VERWAHRER gespeicherten Wert.
	SI1015		Niederlassungsnummer (Verwahrer)	[4]	Nummer der Niederlassung des Verwahrers	D	
	SI1020		Sonstige Nummer	35	Sonstige Registriernummer des Erledigungsvorgangs	D	Das Feld kann kontextabhängig unterschiedliche oder keine Daten enthalten: • Nach vorangegangener Nachricht "Aufteilung" (CUSPCS): Das Feld bleibt leer. • Nach vorangegangener Nachricht "Konsolidierung" (PRLCON): Das Feld bleibt leer. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-SubSystem Zollbehandlung: Das Feld bleibt leer. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-SubSystem Versand: Das Feld enthält die von Versand vergebene und an SumA übergebene MRN. • Nach vorangegangener Nachricht "Wiederausfuhr/Versand 444-448" (REXDIS): Das Feld bleibt leer. • Nach vorangegangener Manueller Erledigung: Das Feld kann eine vom Benutzer erfasste sonstige Nummer enthalten. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-Subsystem EAS: das Feld enthält die von EAS vergebene und an SumA übergebene MRN.

SI-VRP - Erledigungsinformation							[ATLAS→CUSFIN→ZODIAK→SI-VRP→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	SI1030		Art der Erledigung	4	Art der Erledigung (Codeliste A1110)	D	
	SI1050		Weiterer Nachweis (MRN)	21	MRN des Erledigungsvorgangs (Weiterer Nachweis)	D	Das Feld kann kontextabhängig unterschiedliche oder keine Daten enthalten: • nach vorangegangener Nachricht "Aufteilung" (CUSPCS): Das Feld enthält die MRN, die für den neu entstandenen Vorgang vergeben wurde. • nach vorangegangener Nachricht "Konsolidierung" (PRLCON): Das Feld enthält die MRN, die für den neu entstandenen Vorgang vergeben wurde. • nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-Subsystem Zollbehandlung: Das Feld enthält die von Zollbehandlung vergebene und an SumA übergebene MRN (Weiterer Nachweis). • nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-Subsystem Versand: Das Feld bleibt leer. • nach vorangegangener Nachricht "Wiederausfuhr/Versand 199/200 UZK-DA/Postversandverfahren" (REXDIS): Das Feld enthält die MRN, die für den neuen Wiederausfuhr-/Versandvorgang vergeben wurde. • nach vorangegangener manueller Erledigung: Liegt eine MRN als weiterer Nachweis vor, wird diese hier übermittelt. Andernfalls werden die Dienststellennummer sowie der Wert 'R' übergeben.
	SI1055		Veraltete Registriernummer (Weiterer Nachweis)	21	Registriernummer des Erledigungsvorgangs (Weiterer Nachweis)	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	SI2000		Laufende Nummer	[4]	Laufende Nummer der Erledigungsinformation	D	
	SI2010		ID MRN (SumA)	21	ATLAS-Registrierung	D	Wenn keine MRN vorliegt, wird ersatzweise die ATB15-Registriernummer gemeldet.
	SI2015		ID Veraltete weitere Registriernummer	21	ATB15-Registriernummer	O	Nur wenn ATLAS diese noch meldet
	SI2020		ID Positionsnummer	[4]	Positionsnummer in der Summarischen Anmeldung	D	
	SI2100		Art SpO	3	Art des spezifischen Ordnungsbegriffs des Teilnehmers (Codeliste A1180)		Das Feld kann kontextabhängig unterschiedliche oder keine Daten enthalten: • Nach vorangegangener Nachricht "Aufteilung" (CUSPCS): Das Feld bleibt leer.

SI-VRP - Erledigungsinformation							[ATLAS→CUSFIN→ZODIAK→SI-VRP→Teilnehmer]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							• Nach vorangegangener Nachricht "Konsolidierung" (PRLCON): Das Feld bleibt leer. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-SubSystem Zollbehandlung: Das Feld bleibt leer. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-SubSystem Versand:Das Feld bleibt leer. • Nach vorangegangener Nachricht "Wiederausfuhr/Versand 444-448" (REXDIS): Das Feld enthält den in der Bezugs-nachricht im Feld "Art SpO" übermittelten Wert. • Nach vorangegangener manueller Erledigung: Das Feld bleibt leer.
	SI2120		Spezifischer Ordnungsbegriff	44	Positionsbezogener spezifischer Ordnungsbe-griff des Teilnehmers		Das Feld kann kontextabhängig unterschiedliche oder keine Daten enthalten: • Nach vorangegangener Nachricht "Aufteilung" (CUSPCS):Das Feld bleibt leer. • Nach vorangegangener Nachricht "Konsolidierung" (PRLCON): Das Feld bleibt leer. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-SubSystem Zollbehandlung: Das Feld bleibt leer. • Nach Übergabe der Erledigungsdaten aus dem ATLAS-SubSystem Versand: Das Feld bleibt leer. • Nach vorangegangener Nachricht "Wiederausfuhr/Versand 444-448" (REXDIS): Das Feld enthält den in der Bezugs-nachricht im Feld "Spezifischer Ordnungsbegriff" übermittelten Wert. • Nach vorangegangener manueller Erledigung: Das Feld bleibt leer.
	SI2125		Kennzeichen Stornierung	1	Kennzeichnung, dass durch die Zollverwaltung eine Erledigung storniert oder die Anzahl erle-digter Packstücke reduziert wurde (Codeliste A1705)		
	SI2130		Erledigte Stückzahl	[5]	Anzahl der erledigten Packstücke		

***(1) Feldtyp und Länge (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und ohne Nachkommastellen und seine exakte Stellenanzahl (n) an In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte

	grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [5] würde der Wert 12 als 00012 gemeldet werden.
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Für zum Beispiel [12,3] würde der Wert 12,5 als 000000012,500 gemeldet werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl (n) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden Nullen aufgefüllt. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±5] würde der Wert 12 als +00012 und der Wert -12 als -00012 gemeldet werden.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen sowie seine exakte Vorkommastellenanzahl (n - m) und Nachkommastellenanzahl (m) an. In BOX-Rückmeldungen werden alle numerischen Werte grundsätzlich mit führenden und angehangenen Nullen aufgefüllt. Als Dezimaltrennzeichen wird immer das Komma verwendet. Tausendertrennzeichen werden nicht verwendet. Das Vorzeichen (+/-) ist dem Wert immer vorangestellt. Für zum Beispiel [±12,3] würde der Wert 12,5 als +000000012,500 und der Wert -12,5 als -000000012,500 gemeldet werden.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es werden keine Trennzeichen angegeben. Für den 20.09.2022 würde zum Beispiel „20220920“ angegeben werden.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist HHMMSS, es werden keine Trennzeichen angegeben und die Angabe erfolgt im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“). Für 15:30:20 Uhr würde zum Beispiel „153020“ engegeben werden.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil und hhmmss der Uhrzeitanteil ist. Als Zeitzone (±tt:tt) wird in den BOX-Rückmeldungen die „Ortszeit Deutschland“ verwendet. Während der Sommerzeit also +02:00 und während der Winterzeit +01:00. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Rückmeldungen – BOX sendet an BOX-Partner):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld grundsätzlich in jeder Rückmeldung anzugeben. Somit kann davon ausgegangen werden, dass auch in jeder BOX-Rückmeldung das Feld grundsätzlich gefüllt ist.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Das Zollsystem gibt an, dieses Feld nur unter bestimmten Bedingungen anzugeben. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung nicht zwingend davon ausgegangen werden, dass dieses Feld gefüllt ist.
O	„optional“ – optionales Feld. Das Zollsystem gibt keine Aussage darüber, wann das Feld angegeben wird. Somit kann auch in der BOX-Rückmeldung keine Aussage dazu gegeben werden, ob das Feld gefüllt ist.